

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

179. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Globalgeschichte an der Universität Salzburg

180. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

179. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Globalgeschichte an der Universität Salzburg

GZ B 0005/1-2021

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-) Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

An der Paris Lodron Universität Salzburg ist am **Fachbereich Geschichte** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur für Globalgeschichte

zu besetzen.

Der Fachbereich Geschichte ist einer der forschungsstarken und großen Fachbereiche der Universität Salzburg. Formales Kriterium für die Bewerbung ist eine Habilitation im Fach Globalgeschichte oder einem eng verwandten Feld bzw. eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation. Voraussetzungen sind zudem eine ausgewiesene eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsleistung zur Globalgeschichte sowie die Verankerung in der internationalen Forschungslandschaft mit breiter Erfahrung in der universitären Lehre und bei der Einwerbung von Drittmitteln.

Die Professur Globalgeschichte ist für ein breit gefächertes Gebiet mit unterschiedlichen methodischen und theoretischen Zugängen zuständig. Es wird erwartet, dass in Forschung und Lehre die Globalgeschichte in ihren diversen theoretischen, epochalen und räumlichen Dimensionen vertreten wird (beispielsweise mittels Themenfeldern wie transkulturelle Vernetzungen, Wissenszirkulationen, internationale Migrationen, weltwirtschaftliche Verflechtungen, Klimageschichte, Kolonialismus, Imperialismus, De-Kolonialisierung). Ein Forschungsschwerpunkt in der Globalgeschichte zwischen 1500 und der Gegenwart wird vorausgesetzt. Dabei sollen Verflechtungen zwischen europäischen und außereuropäischen Regionen im Zentrum stehen. Perspektivischer und methodischer Pluralismus sowie Interesse an Digitalisierung in den historischen Wissenschaften werden ebenso erwartet wie die Bereitschaft, sich als Historikerin bzw. Historiker in den öffentlichen bzw. medialen Diskurs zu Aspekten der globalen Vergangenheit und Gegenwart einzubringen.

Erwünscht ist die Bereitschaft, sowohl inner- als auch außerhalb der Universität Salzburg, interdisziplinäre Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Fächern zu knüpfen, die sich auf ähnliche Weise mit Fragen und Problemen der politischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Transformationen der globalen Gesellschaft einerseits und mit den Rückwirkungen bzw. Auswirkungen globaler Prozesse auf lokaler bzw. regionaler und staatlicher Ebene andererseits beschäftigen. Im Bereich der Forschung sind neben innovativer Forschungsleistung, die Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere zur Nachwuchsförderung, aber auch die Organisation und Leitung von kooperativen Forschungsprojekten, die an der Schnittstelle von Globalgeschichte und anderen Kernfächern des Fachbereichs (z.B. Neuere Geschichte, Europäische Zeitgeschichte) angesiedelt sind, anzustreben. Aufgrund des hohen Anteils an Lehramtsstudierenden gilt es die im Lehramt benötigten Themen zu vertreten. Darüber hinaus ist das Engagement in der akademischen Selbstverwaltung ein wichtiges Erfordernis der kollegialen Arbeitsteilung.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Gestaltung von und Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Gender- und Diversity-Kompetenz, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher und englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.321,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten per E-Mail an den Rektor der Universität Salzburg,

Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **13. Oktober 2021** unter Angabe der Geschäftszahl GZ B 0005/1-2021 der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird gewünscht.

Der Bewerbung ist zudem das ausgefüllte Bewerbungsformular, das mit dem Ausschreibungstext veröffentlicht wird <https://www.plus.ac.at/personalabteilung-amt-der-universitaet/stellenmarkt/uni-versitaetsprofessuren/>, beizugeben ebenso wie die fünf hinsichtlich der Ausschreibung wichtigsten Publikationen. Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital einzureichen.

180. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen:

GZ A 0105/1-2021

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00 – 17:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich forensischer DNA; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden;
Bearbeitung forensischer Spuren- und Abstammungsfälle mittels molekularbiologischer Untersuchungsverfahren einschließlich eigenverantwortlicher Erstellung forensischer Gutachten; Erstellung von forensischen DNA-Profilen für das nationale DNA-Datenbankprojekt;

Adaption neuer Untersuchungsmethoden und Durchführung von Tests auf Brauchbarkeit für die forensische Analyse;

fachliche Beratung von Justiz und Exekutive in sachgebietsbezogenen Fragen;

Durchführung von Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen;

Mitarbeit bei der strategischen Planung und Durchführung des Forschungsprogramms des Fachbereichs;

Konzeption und Betreuung von wissenschaftlichen Projekten;

eigenständiges Verfassen von Publikationen zu den erhobenen wissenschaftlichen Daten;

die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Molekularbiologie oder forensischen Genetik und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; Erfahrungen in der forensischen DNA-Analytik und der Bearbeitung gutachterlicher Fragestellungen; fortgeschrittene Kenntnisse (praktisch und theoretisch) forensisch-molekularbiologischer Arbeitsabläufe (Dokumentation, Spurenvortests, DNA-Extraktion, qPCR, STR-Analyse, Fragmenttrennung auf Kapillarelektrophoresegeräten) und im Umgang mit den entsprechenden Geräten (Kapillarelektrophorese, Real-Time-PCR, Thermocycler)
 - Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen mit der biostatistischen Bewertung und Berechnung in forensischen Fragestellungen; Erfahrung in der Auswertung von STR-Ergebnissen mit Hilfe der GeneMapper Software; Erfahrung in einem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Prüflabor
 - Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
- a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c. Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d. Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e. Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0080/1-2021

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Gesundheits-/Klinische Psychologie; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von bis zu vier Semesterwochenstunden. Die Forschung liegt im Bereich der digitalen mobilen Intervention zur Verbesserung von Gesundheitsverhalten. Im Fokus stehen dabei Essstörungen und Adipositas, d.h. gesundes Ess- und Bewegungsverhalten, aber auch

Stresserleben sowie Alkohol- und Tabakkonsum sind relevant. Wir arbeiten mit Methoden wie Ecological Momentary Assessment (EMA), um naturalistisch die Zusammenhänge von Emotionen/Stress mit Gesundheitsverhaltensweisen zu verstehen und um daraus Interventionszeitpunkte für 'Ecological Momentary Interventions (EMI) bzw. mit 'just-in-time adaptive interventions' abzuleiten. Basierend auf EMA und Smartphonedaten (Sensor & Nutzungsdaten) intervenieren wir dabei zu individuell optimierten Zeitpunkten mit personen- und zustandsangepassten Interventionen

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie, Public health, oder verwandte medizinisch-technische Disziplinen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5163 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0106/1-2021

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.228,60 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Tumorummunologie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt SFB841 Liver inflammation, und Nachfolgeprojekt(en). Der/Die Stelleninhaber*in wird die Beteiligung des Immunsystems und inflammatorischer Prozesse bei der Tumorigenese und Metastasierung insbesondere im Tiermodell untersuchen.

Siehe dazu auch:

Schumacher et al., 2021, J Hepatol 74(2):407-18

Schwerd et al., 2020, Bone Res 8:24

Guedj et al. 2020, Gut 69(6):1064-1075

Bergmann et al., 2017, Hepatology 65(1):89-103

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Biologie/Molekularbiologie sowie gleichwertige Ausbildung; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrung in tierexperimenteller Arbeit, fundierte Kenntnisse, sowie Erfahrung in bioinformatischer Datenauswertung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit

Auskünfte werden gerne per mail unter dirk.schmidt-arras@plus.ac.at oder telefonisch unter +49/175 7923192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0068/1-2021

Am **Fachbereich Geographie und Geologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.228,60 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Geographiedidaktik, sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten im Kontext von Fachdidaktik und physischer Geographie, mit Fokus auf Global Citizenship und Powerful Disciplinary Knowledge (Geocapabilities) sowie auf der Vorstellung des Anthropozäns, einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom-/oder Masterstudium, Lehramt Geographie oder Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde; facheinschlägige Unterrichtserfahrung; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Affinität und Bereitschaft zu intensiver wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Inhalten und die Bereitschaft, sich weitere Kenntnisse und Methodenkenntnisse anzueignen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und am Umgang mit Studierenden; selbständiges Arbeiten, teamfähig, zuverlässig, belastbar und flexibel und kommunikativ

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3650 (Angela Hof) gegeben; Schriftliche Auskünfte unter anke.uhlenwinkel@plus.ac.at oder angela.hof@plus.ac.at.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0107/1-2021

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.971,50 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenz (voraussichtlich 2 Jahre)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Durchführung und Auswertung von Studien, Verfassen von Publikationen, Mithilfe bei der Erwerbung und Durchführung von Drittmitteln, Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Unterstützung von Studierenden und Doktorand*innen bei Erhebungen und Auswertungen, Verwaltung und Dokumentation von Daten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie mit Spezialisierungsbereich Soziale Interaktion, Abschluss einer Coachingausbildung, Abschlussarbeit im Forschungsbereich Gesundheit am Arbeitsplatz

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Statistik- und Methodenkenntnisse (inklusive gängiger bzw. moderner Datenanalyseverfahren wie SPSS, R.matlab), Kenntnisse in qualitativer Inhaltsanalyse und in Prozessanalysemethoden (Mediations-Moderations-Modelle nach Hayes), Erfahrungen bei der Umsetzung empirischer Studien und dem Verfassen englischsprachiger Manuskripte, Publikationserfahrung, Ausbildung in weiteren Beratungsformaten (neben Coaching wäre Projektcoaching, Supervision und Training wünschenswert), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Begeisterungsfähigkeit für die Forschungstätigkeit der Abteilung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5149 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

nichtwissenschaftlichen Stellen

GZ A 0108/1-2021

Am **Fachbereich Philosophie KGW** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.899,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 5. November 2021
- Beschäftigungsdauer: 1,5 – 2 Jahre (Dauer einer Karenzierung)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Unterstützung der Fachbereichsleitung (Korrespondenz, Sitzungen, Aussendungen etc.); Unterstützung der Administration in den Bereichen Forschung & Verwaltung; Inventarverwaltung, Anschaffung von Geräten und EDV-Verwaltung; Betreuung von wissenschaftlichem Personal, Gastforscher*innen, Stipendiat*innen und Stud.Ass.; Unterstützung bei der Abwicklung von FWF-Projekten und Mach-Stipendien, Abwicklung von Gastvorträgen; Unterstützung des wissenschaftlichen Personals bei der Organisation von Reisetätigkeiten und Reisekostenabrechnung; Mitwirkung bei Veranstaltungsorganisationen; Mitbetreuung der Homepage (CMS)
- Anstellungsvoraussetzungen: Lehr- bzw. Fachschulabschluss, ausgezeichnete Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, hervorragende Deutschkenntnisse.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Sekretariatsbereich; Kenntnisse der Universitätsorganisation; sehr gute Englischkenntnisse, Kenntnisse in Projektorganisation
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisations- und Koordinationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4070 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0109/1-2021

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.517,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Unterstützung der Administration von Lehr- und Forschungstätigkeiten und selbständige Verwaltungstätigkeit am Fachbereich Biowissenschaften; Rechnungswesen (SAP: Verwaltung, Kontrolle), Bestellwesen, Personaladministration, Prüfungsverwaltung (Plusonline), Projekt- und Drittmittelverwaltung, Berichtswesen, Büromaterialverwaltung, Korrespondenzen, Raum- und Schlüsselverwaltung, Postwesen
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, facheinschlägiger Lehrabschluss oder abgeschlossene Handelsschule; sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office); Grundkenntnisse Rechnungswesen/Buchhaltung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit der Anwendung Uni-spezifischer Computerprogramme (Plusonline, SAP); Erfahrung in der Lehrplanung; Erfahrung mit Abrechnung von Drittmittelprojekten (FWF, §27 Projekte), Erfahrungen im universitären Betrieb und der administrativen Unterstützung von Fachbereichsleitungen, sowie sehr gute Rechtschreib- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, soziale Kompetenz sowie Bereitschaft zur Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/5792 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0110/1-2021

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 949,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. November 2021
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Unterstützung der Administration von Lehr-, Forschungstätigkeiten und selbständige Verwaltungstätigkeit insbesondere im Rahmen der Lehrplanung und Prüfungsverwaltung am Fachbereich Biowissenschaften; Bestellwesen, Berichtswesen, Büromaterialverwaltung, Korrespondenzen, Raum- und Schlüsselrasterverwaltung, Postwesen
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, facheinschlägiger Lehrabschluss oder abgeschlossene Handelsschule; sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Grundkenntnisse Rechnungswesen/Buchhaltung, sowie sehr gute Rechtschreib- und Englischkenntnisse; Erfahrung mit der Anwendung Uni-spezifischer Computerprogramme und Buchungssysteme (z.B. Plusonline, SAP)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, soziale Kompetenz sowie Bereitschaft zur Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/5792 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0111/1-2021

Am **Fachbereich Psychologie / Centre for Cognitive Neuroscience** gelangt die Stelle **e. Techniker*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.073,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: bis 31.12.2024
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Die Aufgabenbereiche d. Stelleninhaber*in umfassen die Mitarbeit an allen Aspekten der Gewinnung von funktionellen und strukturellen MRT Daten für das Projekt Austrian NeuroCloud (Projektteil „NeuroCloud Dataset“) am Forschungs-MRT bzw. am Fachbereich Psychologie. Die zentralen Verantwortlichkeiten d. Stelleninhaber*in sind insbesondere die Planung und Vorbereitung der Untersuchungen am Forschungs-MRT, die Untersuchung von Proband*innen mittels MRT, die Annotation, Aufbereitung und das Einpflegen dieser Daten in die Austrian NeuroCloud sowie Auswertung dieser Daten, aber auch administrative Mithilfe an diesen Untersuchungen
- Anstellungsvoraussetzungen: praktische Erfahrung bei der Planung, Durchführung und Auswertung von funktionellen MRT Studien für neurokognitive Fragestellungen, Erfahrung in der selbständigen Rekrutierung von Versuchsteilnehmer*innen; gute Englischkenntnisse sind erforderlich
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der statistischen Auswertung von Daten. Kenntnisse in Linux-basierten Betriebssystemen; Erfahrungen mit Matlab
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägte Fähigkeit zu analytisch-konzeptionellem Denken, selbständige und zielorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an organisatorischer Kompetenz und Urteilsvermögen, ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsstärke

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an: Univ.-Prof. Dr. Florian Hutzler (florian.hutzler@plus.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 1. September 2021

Redaktionsschluss: Freitag, 27. August 2021

Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>